Bezirksklasse Herren HE/WOB

TSV Ehmen/TSG Mörse (SG) : SV Sandkamp III
Freitag, 11.11.2022, 20:00 Uhr

Harte Arbeit für den TSV Ehmen/TSG Mörse (SG)

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Janik / Ohlmann in über 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV Ehmen/TSG Mörse (SG) im Match der Bezirksklasse Herren HE/WOB einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SV Sandkamp III, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 35:33) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Janik und Ohlmann, welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 5. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 3:7.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Janik / Ohlmann und Traub / Prätz entschieden, das Janik / Ohlmann letztendlich gewannen. Einen langen Atem hatten die Kontrahenten im dritten Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete und ebenso wie der letzte Satz mit nur zwei Punkten Unterschied endete. 11:9, 9:11, 11:1, 8:11, 11:8 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Riemer / Dietzek und Henke / Hurth die Schläger kreuzten. Die gewinnbringende Taktik fehlte derweil Krätz und Bosenius bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Wolfram und Schäfer ab Ballwechsel 1. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ralf Janik holte mit einem 11:7, 11:8, 7:11, 11:6 gegen Lennart Traub einen Punkt für sein Team. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Marius Riemer über die 1:3-Niederlage gegen Jens Wolfram hinweggetröstet werden musste. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Achim Dietzek gegen Thomas Henke hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1: 3 auf dem Spielberichtsbogen hinter der anhand der TTR-Werte auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Stark im Hintertreffen war Jörg Ohlmann nach einem Zweisatzrückstand, machte Michael Prätz dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Match noch in fünf Sätzen. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Bei der 1:3-Niederlage gegen Joachim Hurth hatte Ingo Krätz nur im ersten Satz eine Chance. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Marco Bosenius Hartwig Schäfer in fünf Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Ralf Janik hatte im Spiel gegen Jens Wolfram am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Es war ein langes Spiel, bis Marius Riemer seine 2:3-Niederlage gegen Lennart Traub hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Traub mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Achim Dietzek bekam wenig später seinen Gegner Michael Prätz beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:6. Jörg Ohlmann lag gegen Thomas Henke bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Ohlmann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Ingo Krätz bekam es nun mit Hartwig Schäfer zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Ingo Krätz am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie ausgeglichen dieses Einzel war,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (09:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Den Sieg von Joachim Hurth konnte Marco Bosenius im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Janik / Ohlmann gelang es, Henke / Hurth im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Damit war der 9. Punkt für den TSV Ehmen/TSG Mörse (SG) im Kasten.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Ehmen/TSG Mörse (SG) nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TV Jahn Wolfsburg am 15.11.2022 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV Sandkamp III wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 12.11.2022 gegen den TV Jahn Wolfsburg erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TSV Ehmen/TSG Mörse (SG)
Doppel: Janik / Ohlmann 2:0, Riemer / Dietzek 1:0, Krätz / Bosenius 0:1
Einzel: R. Janik 2:0, M. Riemer 0:2, A. Dietzek 0:2, J. Ohlmann 2:0, I. Krätz 1:1, M. Bosenius 1:1
SV Sandkamp III
Doppel: Henke / Hurth 0:2, Traub / Prätz 0:1, Wolfram / Schäfer 1:0
Einzel: J. Wolfram 1:1, L. Traub 1:1, M. Prätz 1:1, T. Henke 1:1, H. Schäfer 0:2, J. Hurth 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (09:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").